

## ANMELDUNG

Bitte beachten Sie den **Anmeldeschluss am 19. März**. Später eingegangene Anmeldungen können u.U. nicht mehr berücksichtigt werden.

Ja, ich komme zur Tagung des Flüchtlingsrats BW am 24. März 2018 in Stuttgart und melde mich für folgende Arbeitsgruppe an:

AG 1

AG 2

AG 3

AG 4

AG 5

Ich melde mich hiermit **verbindlich** zum vegetarischen Mittagessen an (gegen Spende).

Ich benötige eine Übersetzung in folgende Sprache

(Hinweis: mutterspr. Zusammenfassungen in die Sprachen Englisch, Dari und Arabisch werden bereitgestellt, weitere Sprachen ggf. nach Bedarf.)

Ich möchte Mitglied werden und bitte um Zusendung eines Mitgliedsformulars.

Vorname Name

Adresse\*

E-Mail\*

Initiative / Organisation\*

Datum / Unterschrift

\* Angaben nicht erforderlich, falls Sie sicher sind, dass diese uns bereits vorliegen.

**Bitte ausfüllen und abschicken an**

**Flüchtlingsrat Baden-Württemberg  
Hauptstätter Str. 57**

**70178 Stuttgart**

**Die Anmeldung ist auch online möglich unter:**

**[www.fluechtlingsrat-bw.de](http://www.fluechtlingsrat-bw.de)**

## ANREISE

**Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**

Mit der Stadtbahnlinien U1 bis Vaihingen-Schillerplatz sowie mit den Buslinien 81 und 84 bis Haltestelle Schwabengalerie.

**Parkmöglichkeiten in der Umgebung:**

Direkt in der Schwabengalerie befindet sich ein Parkhaus. Eine mögliche Alternative ist die Tiefgarage Vaihinger Markt. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Stuttgart.



Der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg ist Mitglied in der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft PRO ASYL und wird gefördert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF), den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF), das Land Baden-Württemberg, die Evangelische Kirche Baden, das Diakonische Werk Württemberg, die Diözese Rottenburg-Stuttgart und PRO ASYL.

**Aktuelle Projekte:**

**Welcome - Willkommen in Baden-Württemberg** – Gefördert im Rahmen des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der EU.

**NIFA - Netzwerk zur Integration von Flüchtlingen in Arbeit** – Gefördert im Rahmen des Programms Integrationsrichtlinie Bund durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds. [www.nifa-bw.de](http://www.nifa-bw.de)

**Aktiv für Flüchtlinge** – Beratung, Information, Vernetzung und Fortbildung der (ehrenamtlichen) Flüchtlingsarbeit in Baden-Württemberg. Gefördert vom Land Baden-Württemberg. [www.aktiv.fluechtlingsrat-bw.de](http://www.aktiv.fluechtlingsrat-bw.de)



... engagiert für eine menschliche Flüchtlingspolitik

[www.fluechtlingsrat-bw.de](http://www.fluechtlingsrat-bw.de)

**Einladung zur  
Tagung und  
Mitgliederversammlung des  
Flüchtlingsrats Baden-Württemberg**

**Grenzüberschreitungen**

**Samstag, 24.03.2018,  
9.30 – 17.00 Uhr**

**Achtung: neuer Ort!**  
Häussler Bürgerforum,  
Schwabensplatz 1,  
70563 Stuttgart-Vaihingen

## PROGRAMM

09.30 **Ankunft und Anmeldung (mit Kaffee)**

10.00 **Begrüßung**

**Lucia Braß**

(1. Vorsitzende Flüchtlingsrat BW)

10.15 **Hauptvortrag und Diskussion "Die arabische Welt im Umbruch?"**

Militärische Offensive der Türkei gegen Kurden in Syrien, Referendum der Kurden im Irak, anhaltende Unterdrückung der Presse- und Meinungsfreiheit in der Türkei, Chaos in Libyen und eine Vielzahl von Ländern, die mit eigenen geopolitischen Interessen an Konflikten beteiligt sind – dies sind nur einige der aktuellen Entwicklungen in den Ländern des Nahen und Mittleren Ostens, die nahelegen, dass auch in Zukunft zahlreiche Menschen aus dieser Region aus ganz unterschiedlichen Gründen Schutz bei uns suchen werden. Prof. Dr. Meyer geht auf zentrale politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklungen in der Region sowie auf deren Ursprünge ein und beleuchtet globale Auswirkungen der aktuellen Konflikte.

Referent: **Prof. Dr. Günter Meyer** (Leiter des Zentrums für Forschung zur Arabischen Welt, Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

11.15 **Arbeitsgruppen**

**AG 1 Familienzusammenführung – aktuelle Entwicklungen**

Der 16. März 2018 – Dieses Datum haben unzählige Geflüchtete herbeigesehnt, denn für dieses Datum war das Ende der Aussetzung des Familiennachzugs zu subsidiär Schutzberechtigten vorgesehen – eigentlich! Nach jetzigem Stand wird die Aussetzung zunächst weiterhin verlängert und anschließend eine Kontingentregelung installiert. In der Arbeitsgruppe werden die neuen rechtlichen Regelungen dargestellt und erste Schlussfolgerungen für die praktische Arbeit gezogen. Daneben werden aktuelle Erkenntnisse zu „Dauerbrennern“, etwa dem Geschwisternachzug oder der Visumspraxis verschiedener deutscher Auslandsvertretungen, vorgestellt. Am Rande wird auch der Familiennachzug über die Dublin-III-Verordnung Thema sein.

Referent: **Ulrich Dewald** (Netzwerk Familienzusammenführung)

**AG 2 Politische Situation im Iran und asylrechtliche Konsequenzen für Geflüchtete**

Seit Dezember 2017 formiert sich im Iran ein sehr starker Protest gegen das iranische Regime. Der Vortrag ordnet die aktuellen Geschehnisse in ihren historischen Kontext ein und stellt ihren besonderen Charakter heraus. Anschließend werden einflussreiche Akteure mit ihren politischen Zielen und Forderungen vorgestellt und die Rolle der deutschen Politik und Wirtschaft sowie Handlungsmöglichkeiten der deutschen Bevölkerung in der Unterstützung einer emanzipatorischen Bewegung diskutiert. Vor diesem Hintergrund werden die gegenwärtige BAMF-Entscheidungspraxis sowie die Rechtsprechung einer kritischen Betrachtung unterzogen.

Referent/in: **Hassan Maarfi Poor** (Politischer Aktivist aus dem Iran und Student der Soziologie und Ethnologie), **Vera Kohlmeier-Kaiser** (Sprecher/innenrat Flüchtlingsrat BW)

**AG 3 Geflüchtete Frauen – Lebenssituation und Unterstützungsmöglichkeiten**

Geflüchtete Frauen, insbesondere Alleinreisende und Alleinerziehende, sind besonders vulnerabel. Häufig sind sie aufgrund der Unterbringung in nicht geschlechtergetrennten Unterkünften einer besonderen Gefahr, Opfer von Gewalt zu werden, ausgesetzt. Zudem gestaltet sich für sie, z.B. aufgrund fehlender Kinderbetreuung, häufig der Zugang zu Teilhabemöglichkeiten schwierig. Was sind die häufigsten Probleme? Wie kann man hier gezielt unterstützen? Welche rechtlichen Möglichkeiten gibt es? Was muss man als Haupt- oder Ehrenamtlicher in diesem sensiblen Kontext beachten? Diese und weitere Fragestellungen werden in der Arbeitsgruppe thematisiert. Referentinnen: **Nele Diether** (Fraueninformationszentrum Stuttgart), **Tosin Johnson** (Refugees4Refugees)

**AG 4 Das Klageverfahren – Wie kann ich als Ehrenamtliche/r unterstützen?**

Viele Geflüchtete klagen gegen die Ablehnung des Asylanspruchs. Manfred Weidmann wird aus seiner Sicht als Asyl-

walt erläutern, auf welche Art Ehrenamtliche sinnvoll im Klageverfahren unterstützen können.

Referent: **Manfred Weidmann** (Sprecher/innenrat Flüchtlingsrat BW)

**AG 5 Anfeindungen gegenüber Geflüchteten und Engagierten – Wie verhalte ich mich?**

In der Flüchtlingsarbeit Engagierte können mit dem Thema Anfeindungen auf unterschiedlichen Ebenen in Berührung kommen, z.B. indem sie selbst aufgrund ihres Engagements angegriffen werden oder Anfeindungen gegenüber Geflüchteten beobachten. Der Workshop sensibilisiert die Teilnehmenden, rechte, rassistische und antisemitische Gewalt zu erkennen und nimmt die Spezifika und Wirkebenen von rechter Gewalt und deren Folgen in den Blick. Er zeigt Unterstützungsangebote für Betroffene von rechter Gewalt und Wege, wie diese auch durch zivilgesellschaftliche Akteur/innen unterstützt werden können, auf. Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, den spezifischen Hilfebedarf in Fällen rechter Gewalt zu erkennen und Betroffene entsprechend ihrer Ressourcen bedarfsgerecht zu unterstützen.

Referent/in: **Kerstin Müller** (LEUCHTLINIE BW, TGBW), **Yalçın Tekinoğlu** (Rechtsanwalt)

13.15 **Mittagessen**

14.15 **Mitgliederversammlung**

Nachwahlen Sprecherrat

Abschluss 2017

strategische Ausrichtung 2018

Unterstützung Flüchtlingsrat

15.15 **Kaffee und Kuchen**

15.30 **Vorstellung des Wahlergebnisses**

15.45 **"Mitglieder treffen Mitglieder"**

Austausch der Mitglieder in regionalen Kleingruppen zur Planung von gemeinsamen Aktionen

17.00 **Ende**